

# Arietta "Da schlägt die Abschiedsstunde" from the opera "The Impresario"

Da schlägt die Abschiedsstunde  
Um grausam uns zu trennen,  
Wie werd' ich leben können,  
O Damon, ohne dich?  
Ich will dich begleiten,  
Im Geist dir zur Seiten  
Schweben um dich.  
Und du, und du vielleicht auf ewig  
Vergisst dafür du mich...  
Doch nein, wie fehlt mir so was ein?

Du kannst gewiss nicht treulos sein,  
Ach nein, ach nein!  
Ein Herz, das so der Abschied kranket,

Dem ist keir Wankelmüt bekannt!  
Wohin es auch das Schicksal lenket,  
Nichts trennt das festgeknüpfte Band!

Now strikes the hour of farewell  
To cruelly separate us,  
How shall I be able to live  
Oh, Damon, without you?  
I will accompany you  
And be in spirit at your side  
To hover over you.  
And you, and you perhaps for all time  
Will, instead, forget me...  
But no, how can such thoughts  
come to my mind?  
You surely could not be unfaithful,  
Oh no, oh no!  
To the heart that grieves so at  
parting  
Fickleness is unknown!  
No matter where destiny may lead,  
Nothing will sever the firmly  
fastened bond!

Text by STEPHANIE THE YOUNGER

Literal translation by WALDO LYMAN

English adaptation by MORTON SIEGEL

W. A. MOZART

**Larghetto**

PIANO

Da schlägt die Abschieds-stun-de, um grau-sam uns zu trennen, um  
Fare-well, fare-well, my dar-ling, a-dieu, a-dieu for-ev-er, for-

grausam, um grau-sam uns zu trennen; wie werd' ich le-ben kön-nen, o  
-ev-er, a-dieu, a-dieu for-ev-er! The time has come to se-ver the